

Fragestellung

Warum sollte ich heute angesichts immer besser werdender maschineller Übersetzungssysteme (deepl.com, translate.google.com) noch Translationswissenschaft studieren?

<https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/969652?lang=de>

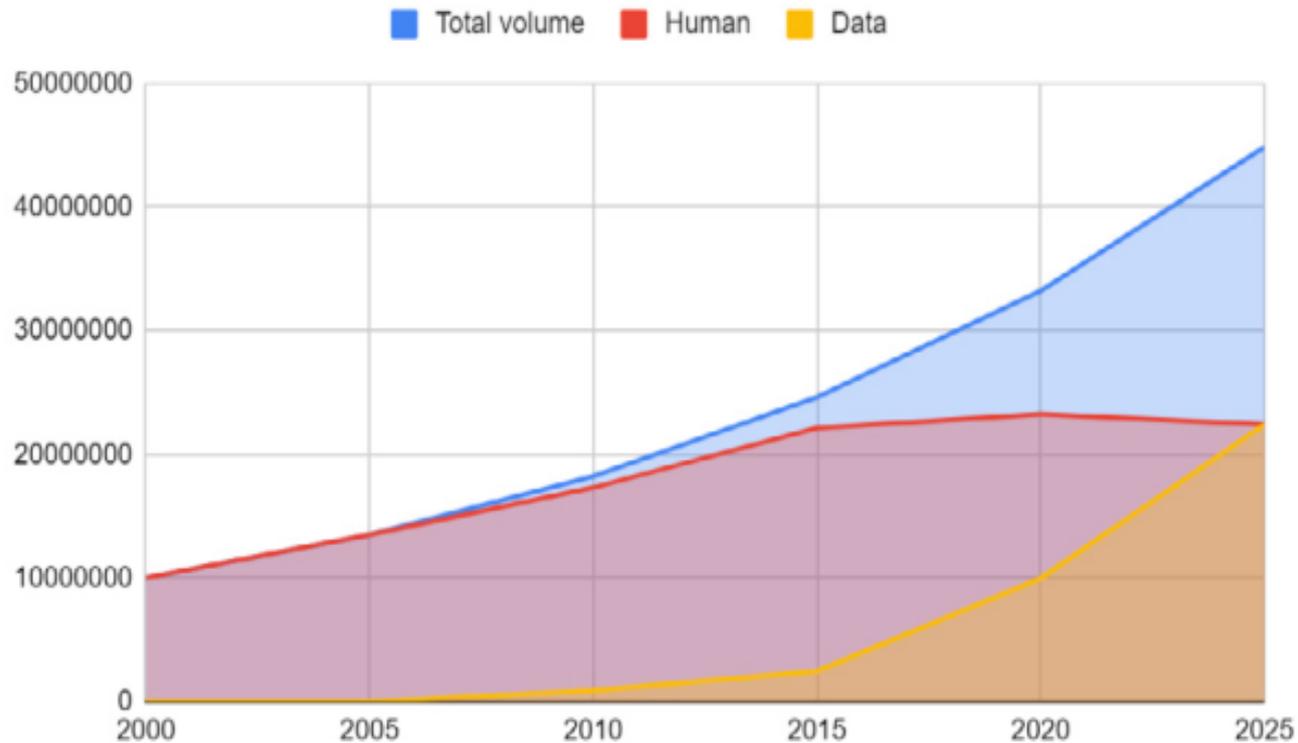
14.3.2022 – 28.3.2022

Motivation

- Maschinelle Übersetzung immer besser
- Umwälzungen/Veränderungen im Beruf
- zurückgehende Zahl an StudienanfängerInnen
- Wie argumentieren StudienanfängerInnen
- Reflexion über Studieninhalte und Ausrichtung

Markttrendenz

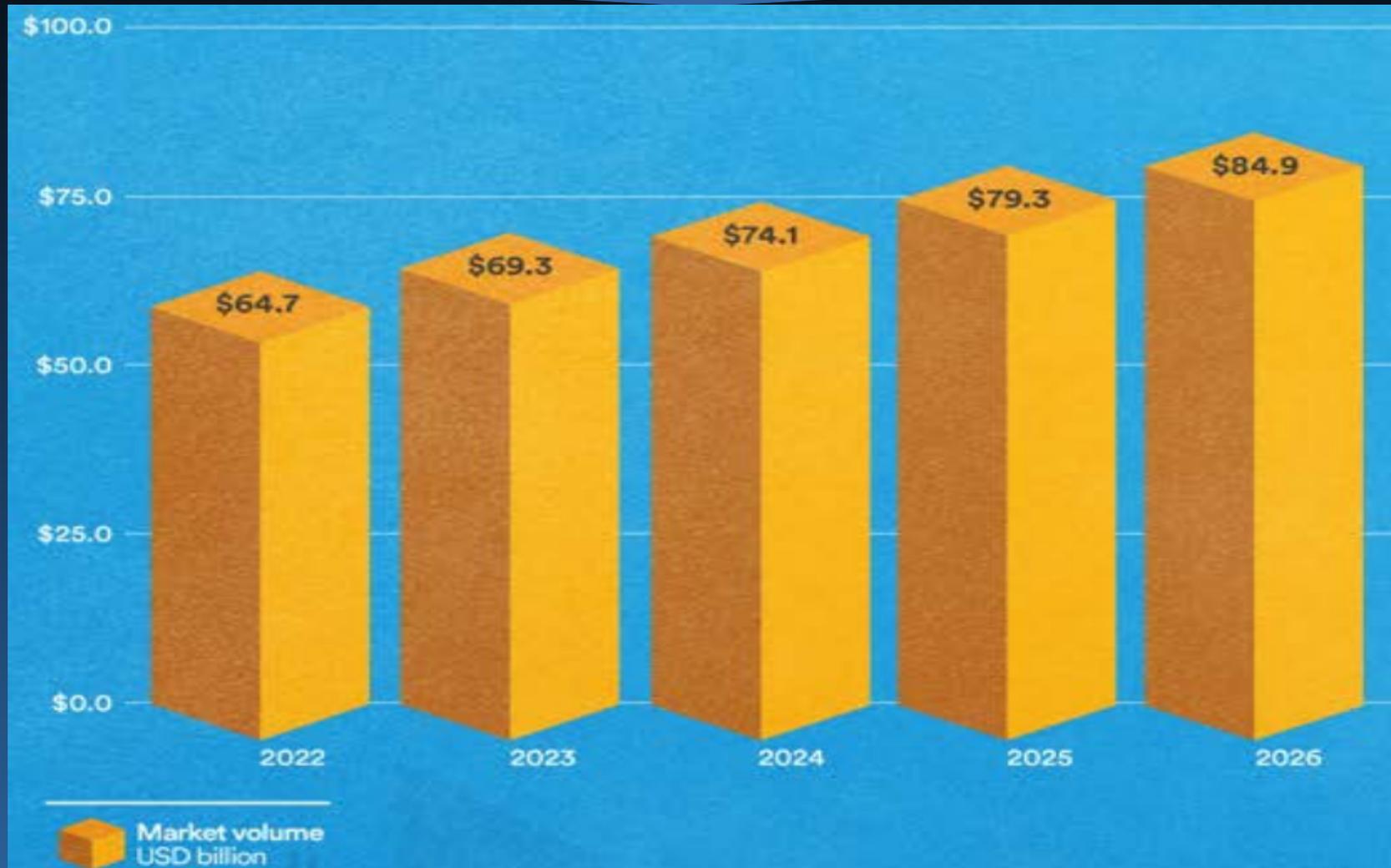
Translation volume, Human vs. Data



*Based on estimates and meant to illustrate the trends.

(TAUS 2021)

Nimdzi Top 100 LSP 2022



Und trotzdem ...

möchten lediglich nur rund ein Viertel als
Übersetzer/DolmetscherIn
tätig werden?

Antwort	Anzahl	Prozent
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	41	26.11%

Die Umfrage: Angaben zur Person

Gender

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich

! Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- 1. BA Semester1-2
- 2. BA Semester 3-4
- 3. BA Semester5-6
- 4. MA Semester 7-8
- 5. MA Semester 8-10

Muttersprache *

! Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Deutsch
- Italiano
- Español
- English
- Français
- русский
- Sonstiges

Die Umfrage: Antwortoptionen

- wegen der Berufsmöglichkeiten
- weil es um Kommunikation geht
- weil ich Kulturen liebe
- weil ich Sprachen liebe
- weil ich mich für Medien und Literatur interessiere
- weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte
- weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch
- weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann
- weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann
- weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird
- weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können
- überhaupt nicht mehr
- Sonstiges:

Überlegungen zu Antwortoptionen

- Bei freier Antwortmöglichkeit ohne Vorgaben wäre eine Auswertung rein qualitativ, deskriptiv schwierig
- Durch Vorgabe von Optionen zahlenmäßige Auswertung möglich
- Eher emotionale Antwortoptionen 3, 4, 5, 7 und 12 (Gefühl, Vorlieben, Hoffnung und Enttäuschung)
- Eher rationale Antwortoptionen 1, 2, 6, 8, 9 und 11 (Berufs- und Verdienstmöglichkeiten, Erkenntnisgewinn, potentielle Neuorientierung)
- Formulierung möglichst einfach und unmittelbar verständlich
- Beschränkung auf Wahl zweier Antwortoptionen

Antworten: Zahlen

- 1:51 Min mittlere Antwortzeit, Medianwert 1:17 Min.
- 284 Antworten insgesamt, davon
- 127 unvollständige Antworten (nicht berücksichtigt)
- 157 vollständige Antworten in der Auswertung

Antwort	Anzahl	Prozent
1. BA Semester1-2 (A1)	27	15.52%
2. BA Semester 3-4 (A2)	24	13.79%
3. BA Semester5-6 (A3)	64	36.78%
4. MA Semester 7-8 (A4)	27	15.52%
5. MA Semester 8-10 (A5)	32	18.39%
Keine Antwort	0	0.00%

Gesamtergebnis

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	9	5.73%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	21	13.38%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	22	14.01%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	73	46.50%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	8	5.10%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	41	26.11%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	27	17.20%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	46	29.30%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	7	4.46%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	13	8.28%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	35	22.29%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	6	3.82%
Sonstiges	3	1.91%

Hypothese

- Studienanfänger mit einer weniger klaren Vorstellung von Beruf und Fachdisziplin tendieren eher zu emotionalen Antworten
- Studierende mit einem fortgeschrittenen Studienverlauf neigen eher zu rationalen Optionen

Zahlen zu dieser Hypothese

Antwort	BA		MA	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	8	7.92%	1	1.79%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	12	11.88%	9	16.07%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	17	16.83%	5	8.93%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	55	54.46%	18	32.14%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	7	6.93%	1	1.79%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	28	27.72%	13	23.21%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	17	16.83%	10	17.86%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	22	21.78%	24	42.86%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	5	4.95%	2	3.57%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	9	8.91%	4	7.14%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	16	15.84%	19	33.93%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	3	2.97%	3	5.36%
Sonstiges	2	1.98%	1	1.79%

Schlussfolgerung

Emotionale Kriterien der Studienwahl sind undifferenziert, nicht spezifisch für Translationswissenschaft

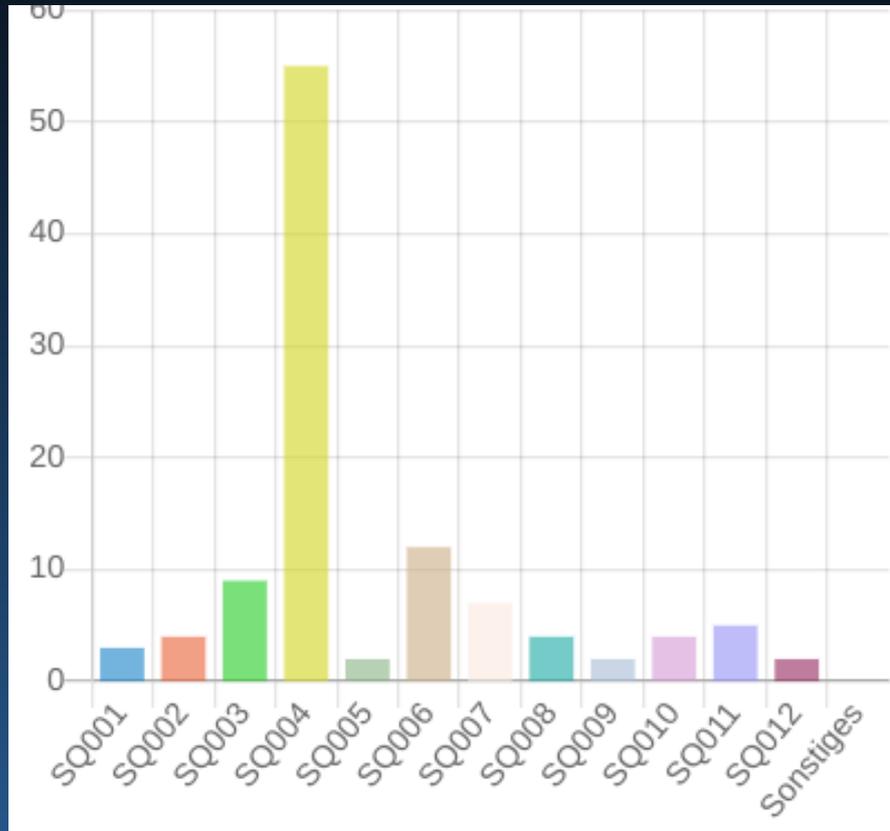
Vermitteln eines klaren Berufsbildes kann emotionale Motivwahl in den Hintergrund rücken

Höhere Wahl rationaler Kriterien im MA bedeutet mehr MA-Inhalte in den BA und MA noch spezifischer

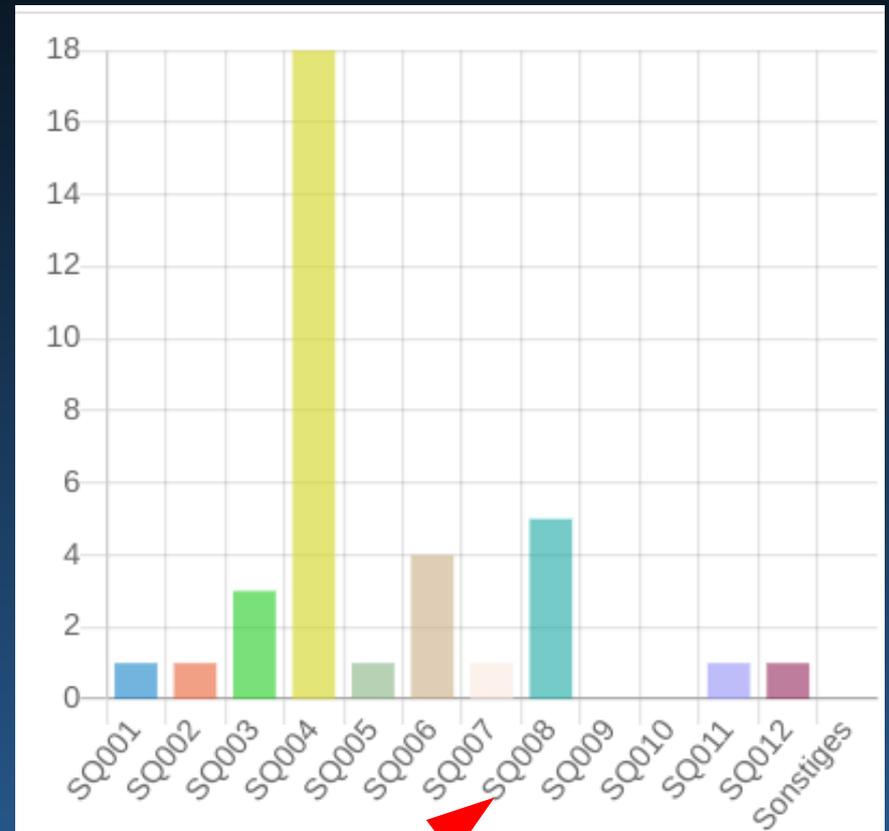
Ich finde, dass zumindest ein nicht vollständiges Bild vermittelt wird. Im Zuge der Pandemie entstehen so viele neue Berufsbilder, die für unsere Absolventen interessant sind.

Zweitoption nach „weil ich Sprachen liebe“ (=100 %)

BA



MA

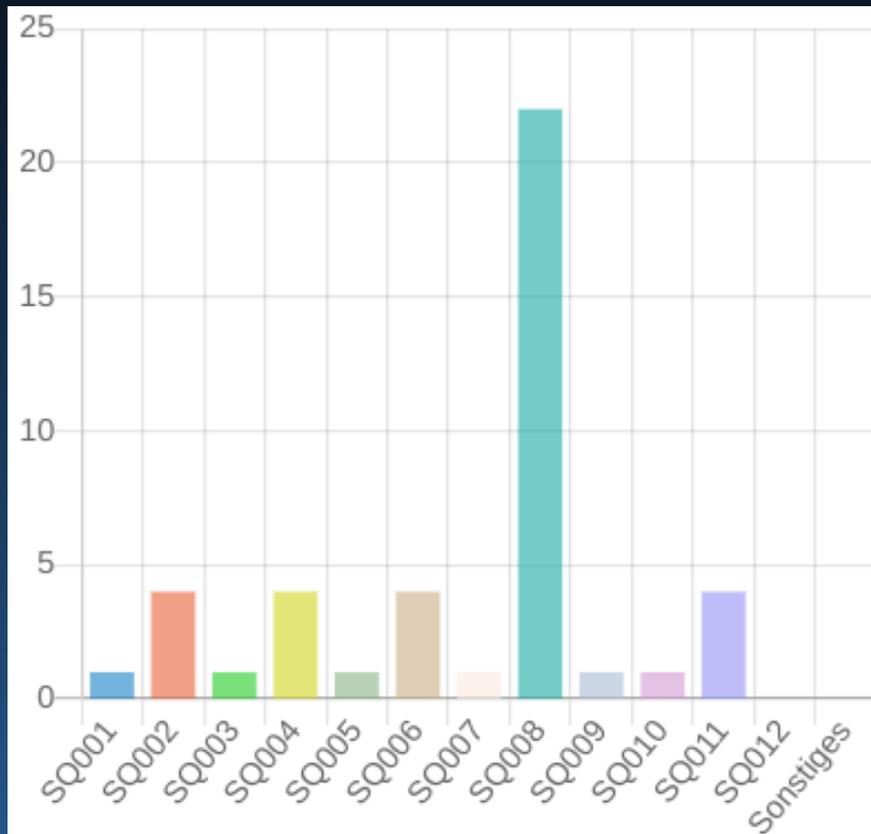


Peter Sandrini

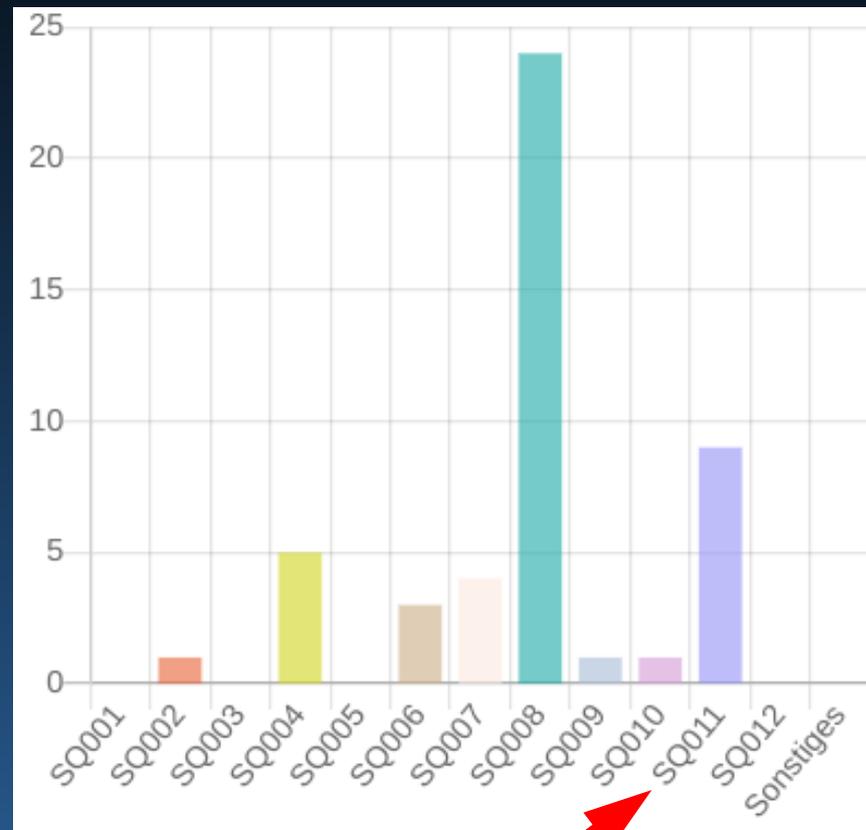
Qualität bewerten können

Zweitoption nach „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“ (=100 %)

BA



MA



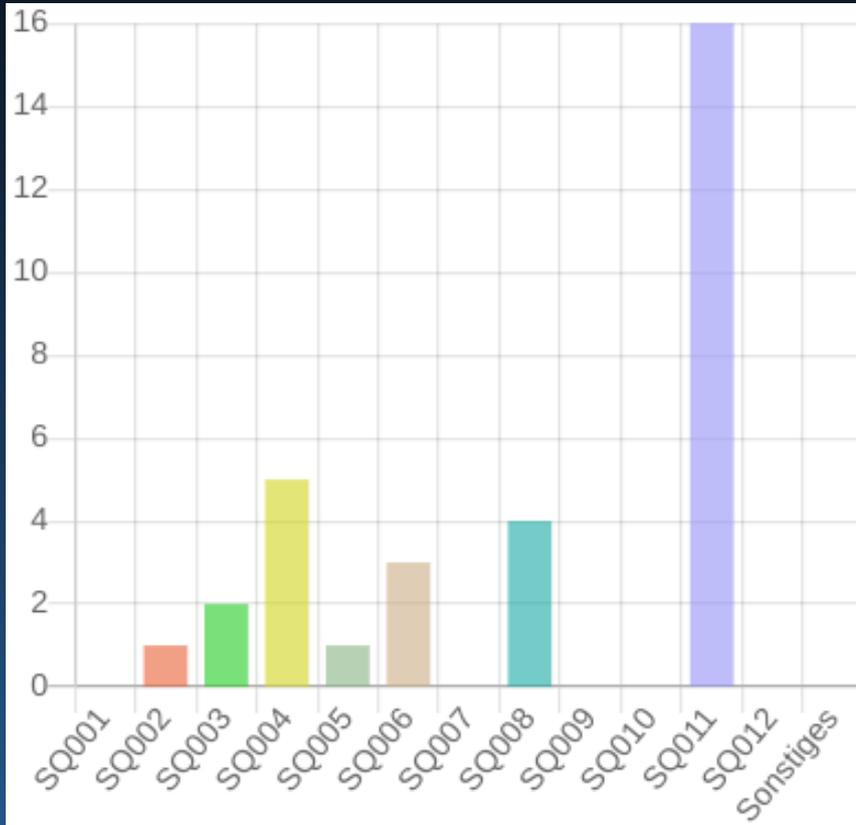
Peter Sandrini

Planen und organisieren

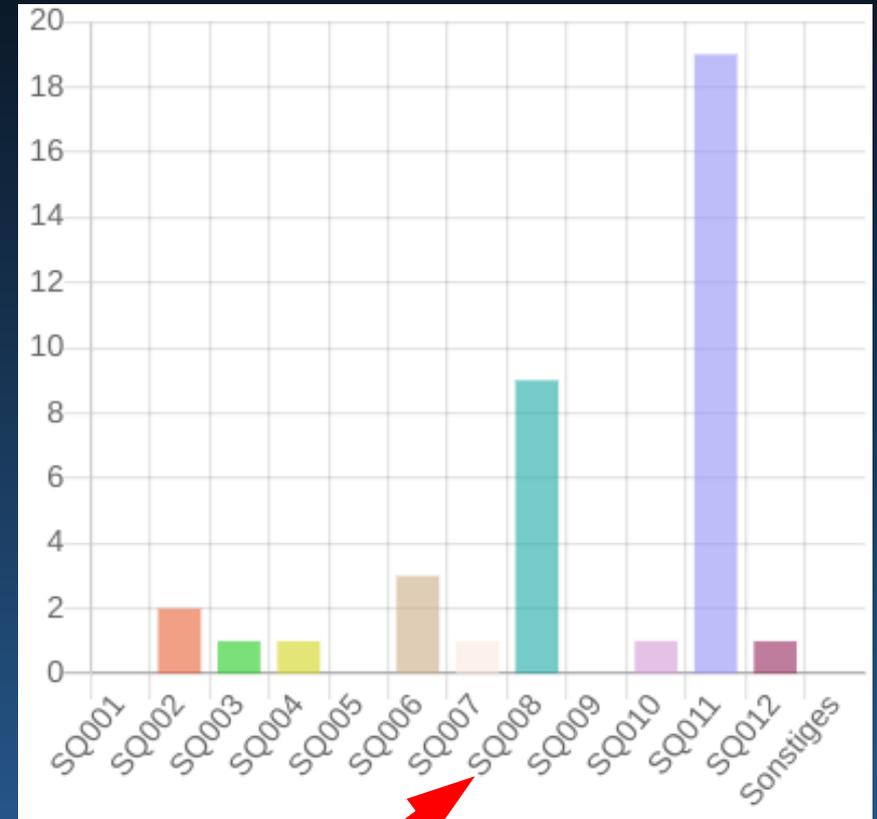
15 / 35

Zweitoption nach „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“ (=100 %)

BA



MA

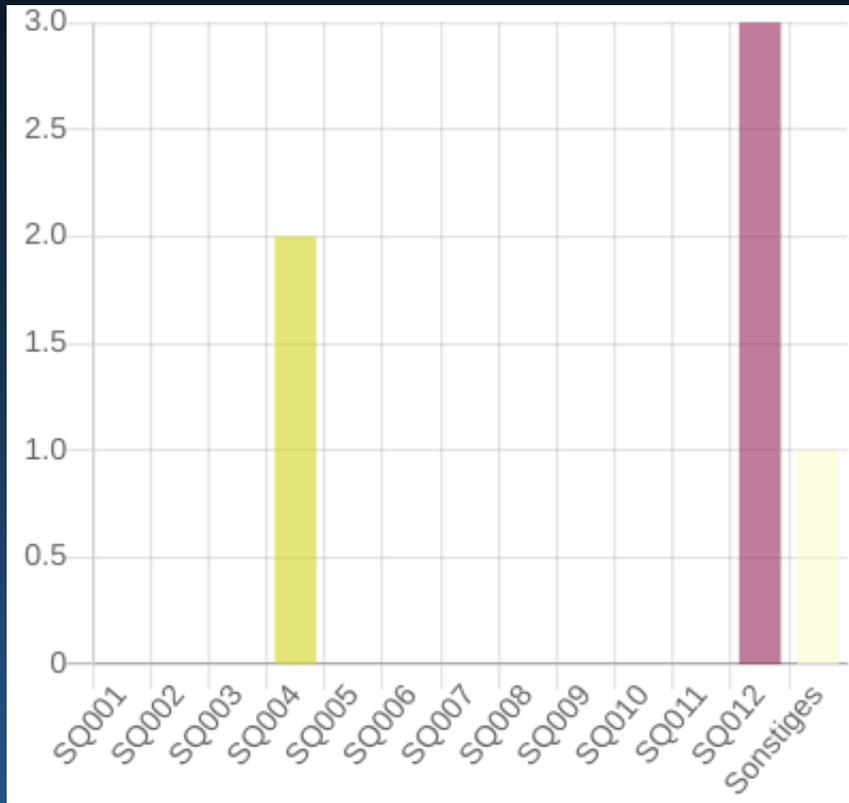


Peter Sandrini

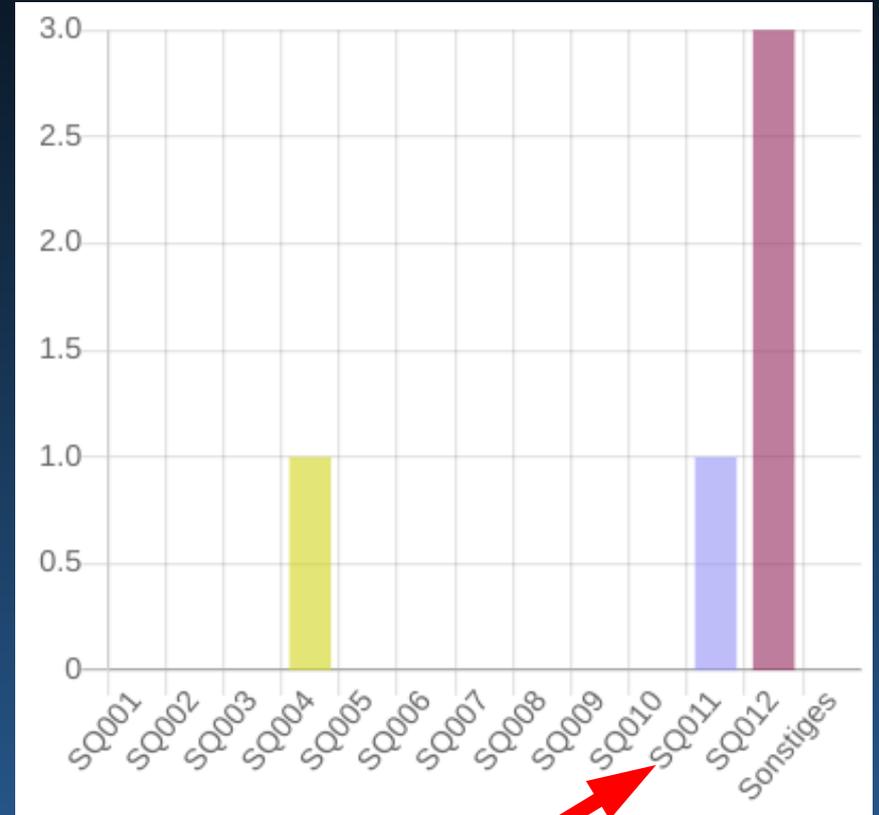
Qualität bewerten können

Zweitoption nach „überhaupt nicht mehr“ (=100 %)

BA



MA

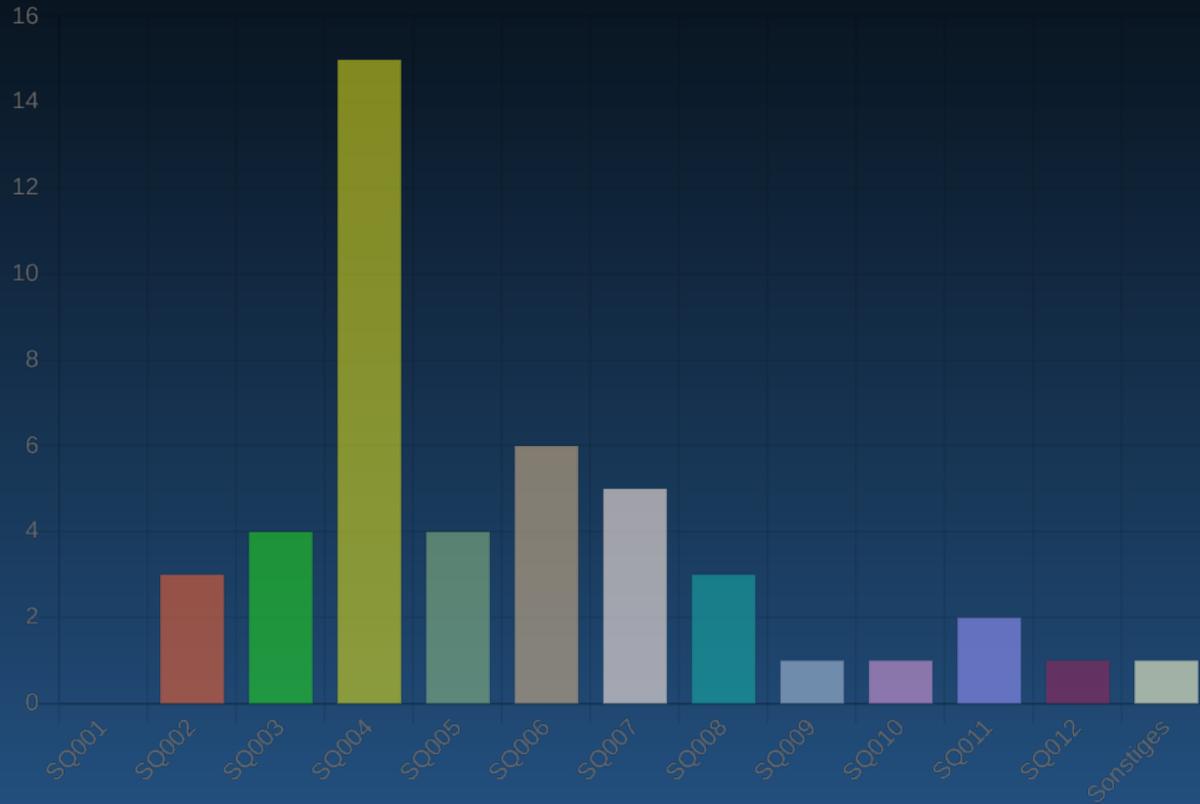


Peter Sandrini

Planen und organisieren

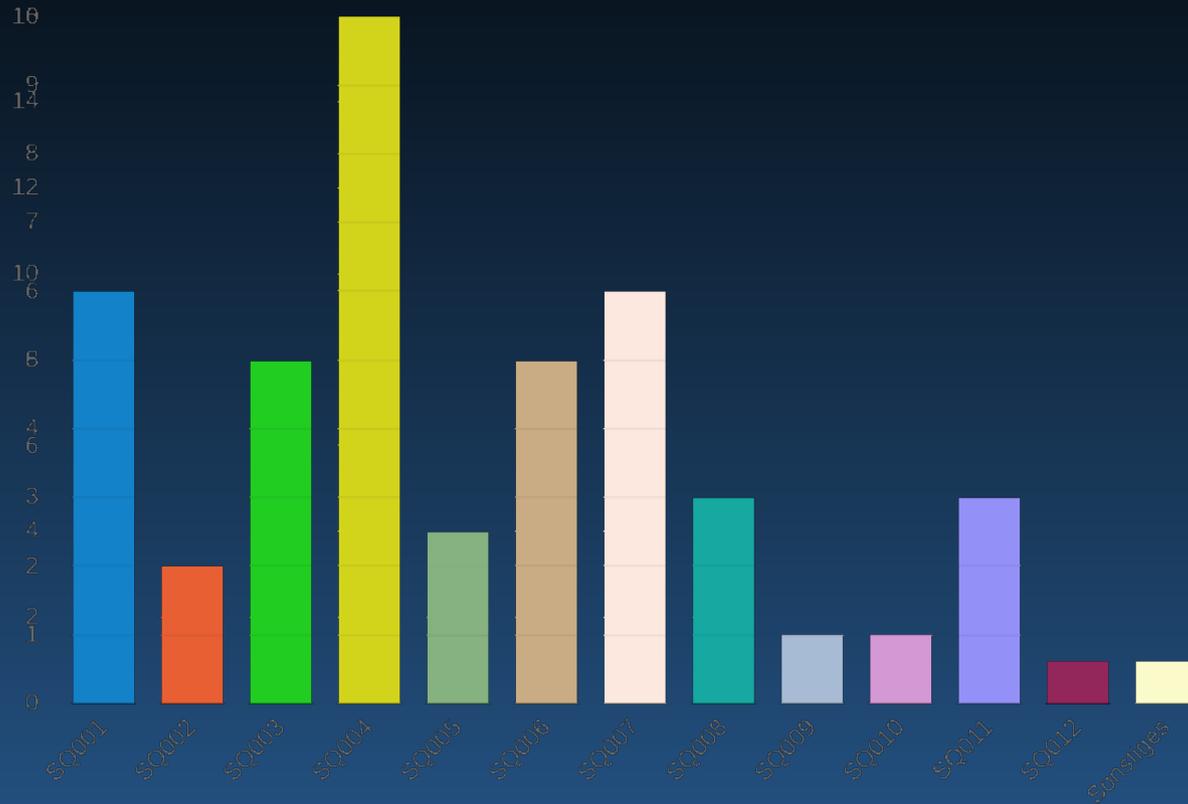
17 / 35

Verlauf BA



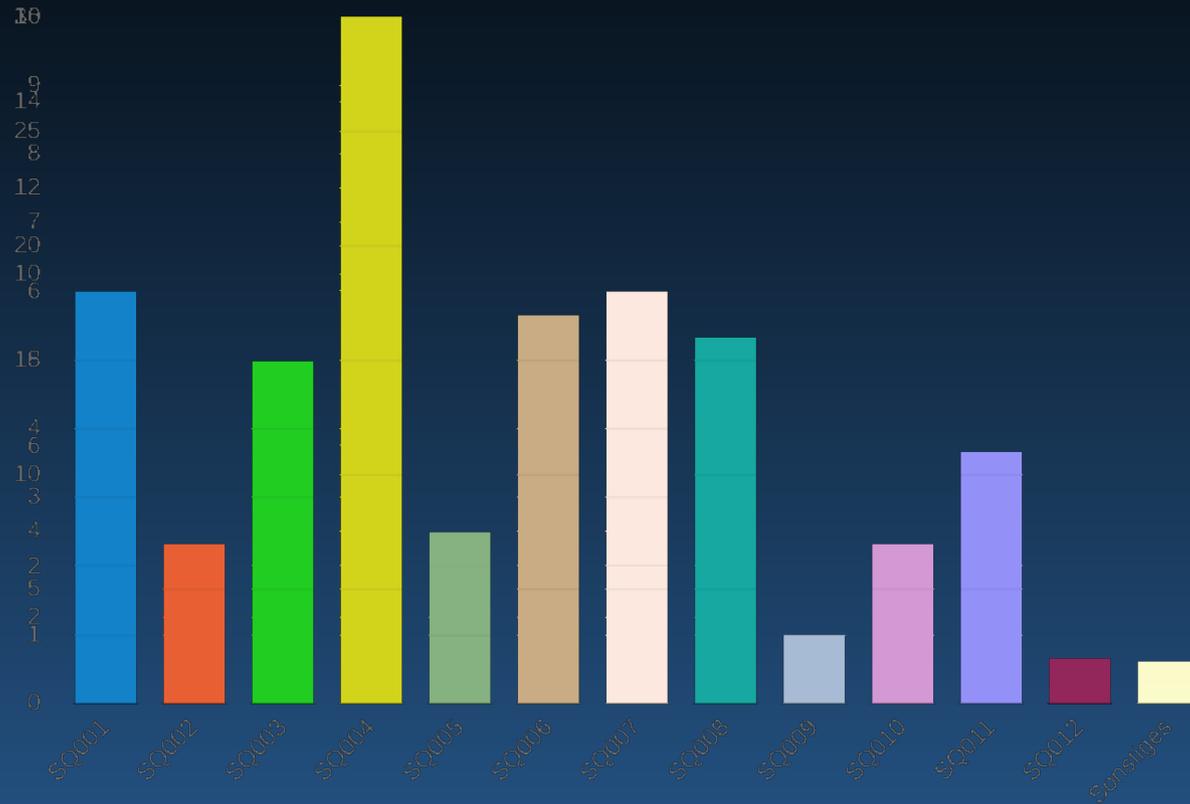
BA 1. Studienjahr

Verlauf BA kumuliert



BA 1.+2. Studienjahr

Verlauf BA kumuliert



BA 1.+2.+3. Studienjahr

Kommentare

Arbeitsmarktanforderungen analysieren & Studieninhalte anpassen?

- die Arbeitsmarktsituation hat sich durch die Pandemie stark und sehr schnell verändert – Studieninhalte sollten auf diese Veränderungen zeitnah angepasst werden
- Analyse Stellenangebote im Bereich Translation und verwandten Berufsfeldern – welche Kompetenzen werden gefordert?
- Austausch mit Arbeitgebern und Freiberuflern der Branche
- Anpassung der Studieninhalte auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Vermittlung von Zusatzkompetenzen im Bereich IT (z. B. Arbeit mit CAT-Tools, WordPress und andere Content-Management-Systeme) oder Kommunikation (z. B. Coaching- und Moderationsfähigkeiten)
- BA-Absolventen genauso für den Arbeitsmarkt fit machen – CAT-Tools und andere gefragte Qualifikationen bereits in das BA-Studium integrieren

MÜ stärker in die Studieninhalte integrieren (schon im Bachelor)?

- die zweithäufigste Wahl der Befragten „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“ macht deutlich, dass die Studierenden der Maschine noch nicht die perfekte Übersetzungsqualität zutrauen; es also immer noch einen Menschen geben muss, der die Übersetzung fertigstellt
- knapp ein Viertel der Befragten studiert Translation „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“ – hier wird deutlich, dass die Studierenden MÜ durchaus als wichtiges Tool im späteren Berufsleben ansehen

Kommentare

Berufsbilder erweitern und (potenziellen) Studierenden kommunizieren?

- nur ca. ein Viertel der Befragten möchte überhaupt als Übersetzer/Dolmetscher tätig werden
- nur knapp 6 % studiert Translationswissenschaft wegen der Berufsaussichten
- Absolventen der Translationswissenschaft breiter aufstellen – Zusatzkompetenzen im Online-Bereich sind gefragt
- eine LinkedIn-Analyse zeigt es: Freiberufler im Bereich Digital Content waren im Jahr 2020 das meistgesuchte Stellenprofil in Deutschland - das können unsere Absolventen doch auch?

Stakeholders ELIS 2022

- 1) language service companies (LSC)
- 2) independent language professionals
- 3) training and research institutes
- 4) private and public translation departments and language service buyers

Stakeholders ELIS 2022

- 1) language service companies (LSC)
- 2) independent language professionals
- 3) training and research institutes
- 4) private and public translation departments and language service buyers



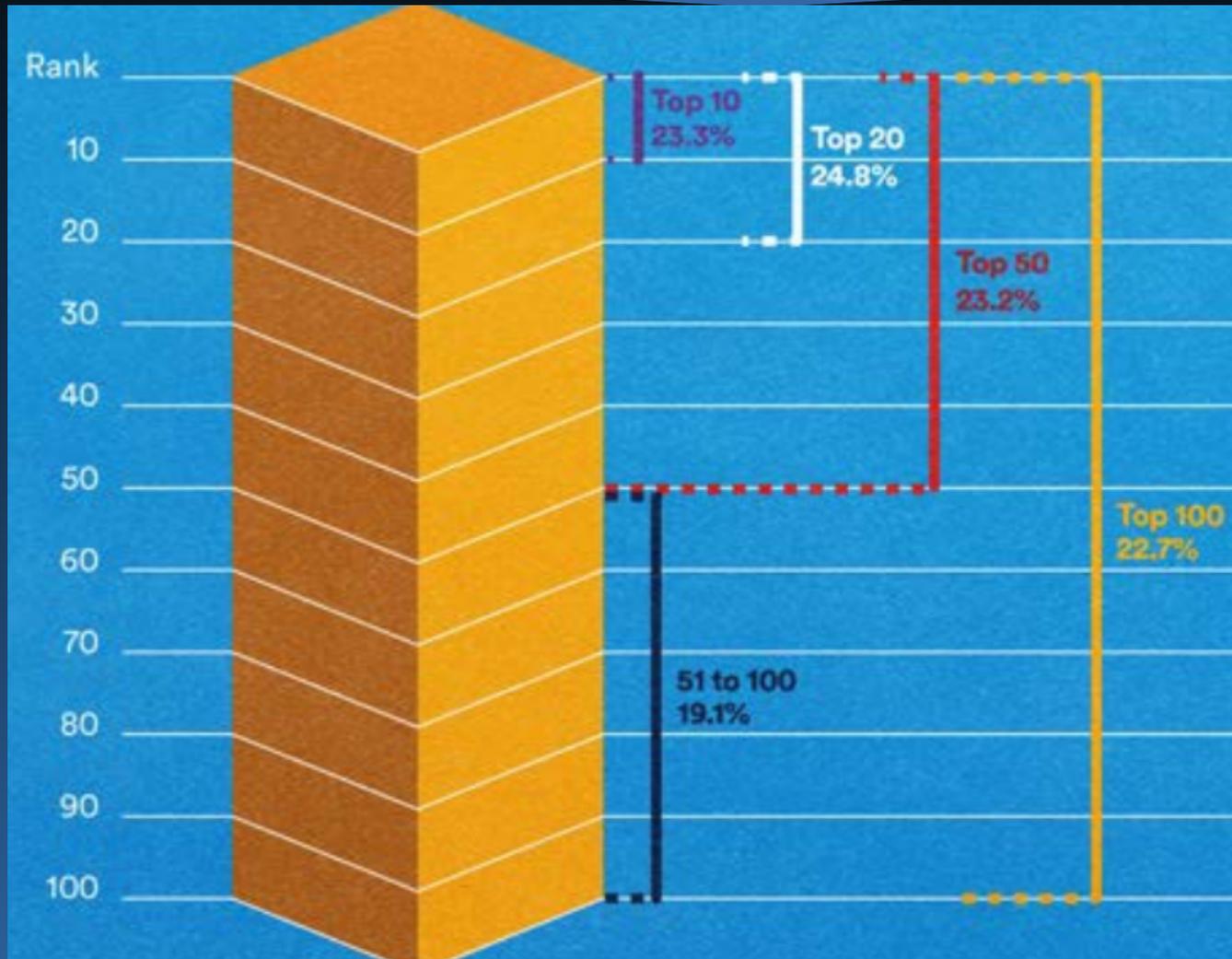
Nimdzi Top 100 LSP 2022: Wachstumsrate der Top 2

The two largest LSPs in the world from 2017 to 2021



What the graph shows is by how much the two largest positions in the industry have grown in only five years. Between 2017 and 2021, the number one position in the language industry (consistently held by TransPerfect) grew by more than 80% and the second position (previously Lionbridge, now RWS) grew by close to 60%. Put differently, if we consider the compound annual growth rates (CAGR) for the two top positions in our ranking, the growth was at least twice as fast as for the rest of the industry (15.9% and 12.4%, versus 6.0%).

Nimdzi Top 100 LSP 2022



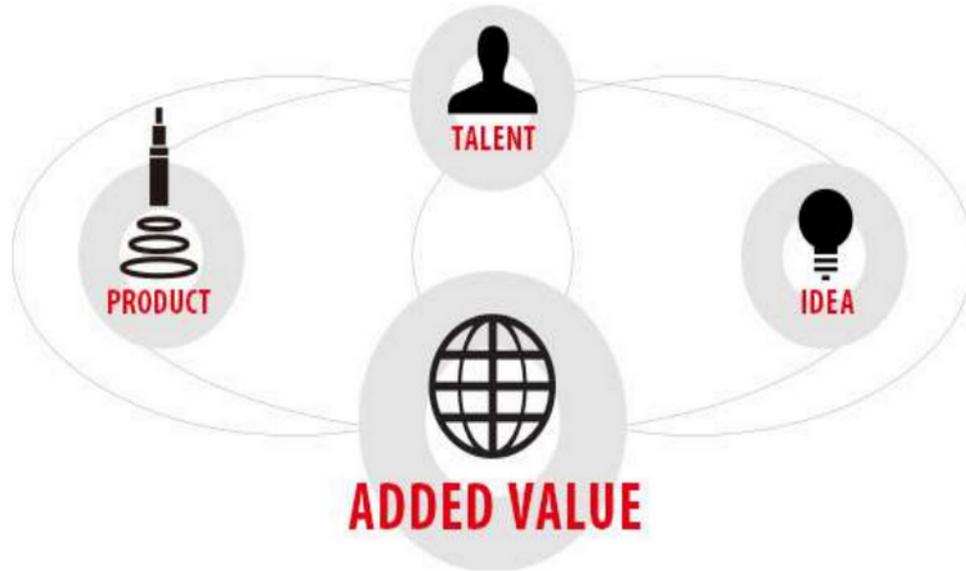
Stellenangebote

Stellentitel-Zuordnung	Übersetzung		Terminologie	
	aktiv	passiv	aktiv	passiv
Technischer Redakteur	7	20	17	6
Terminologe	0	0	1	0
technische Dokumentation	2	5	3	0
Technische Redaktion	0	0	1	0
Summe	9	25	22	6

„Somit wurden bei etwa 29 Prozent der Übersetzungs-Stellenanzeigen (mit aktiver und/oder passiver Tätigkeit) aktive Übersetzungsaufgaben und in etwa 80 Prozent davon „passive“ Übersetzungsaufgaben vorgesehen.“

„Für etwa 78,6 Prozent der Terminologie-Stellenanzeigen wurden aktive Aufgaben und für etwa 21,4 Prozent davon „passive“ Aufgaben in dem Bereich vorgesehen.“

Piovesan, L. (202): Eine Analyse des Übersetzungs-Arbeitsmarkts anhand von Online-Stellenanzeigen in Österreich und Deutschland. MA-Arbeit, 89.

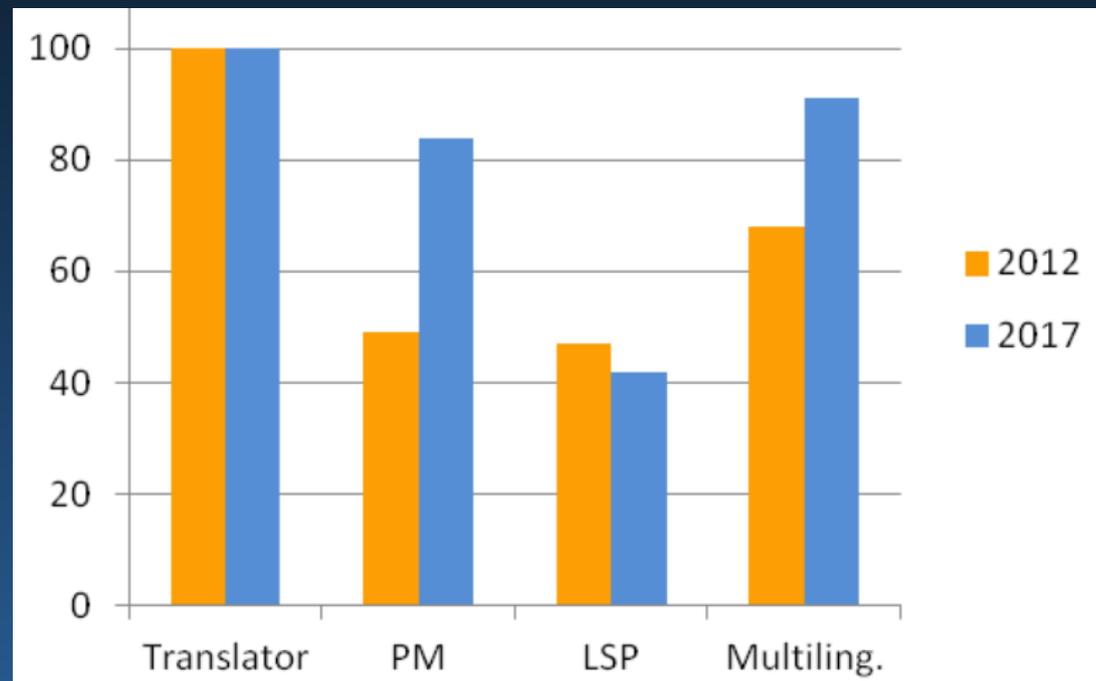


MOVE UP IN THE VALUE CHAIN

@Tesstranslates – © Tess Whitty 2019 – www.swedishtranslationservices.com

Rothwell, A.; Svoboda, T. (2019) Tracking translator training in tools and technologies: findings of the EMT survey 2017. *JosTrans* 32, 32-56

While all programmes in both surveys (taught tools-use from the translator's perspective, there had seen a dramatic increase in teaching from the **perspective of the project manager** (84%, up from [49%]) and a significant rise in the **use of multilingual projects** (91%, up from [68%]), though only a minority taught tools from a language services provider (LSP) perspective and that percentage had declined slightly (42%, down from [47%]) (Figure 4):



Peter Sandrini

Ausbildungsschwerpunkte?

MA-Inhalte?

BA-Inhalte?

1) language service companies (LSC)

2) independent language professionals

3) training and research institutes

4) private and public translation departments
and language service buyers

MICRO SOLUTIONS FOR THE TRANSLATOR

Specialize

Focus on high quality areas

Add value

Leverage MT

@Tesstranslates – © Tess Whitty 2019 – www.swedishtranslationservices.com

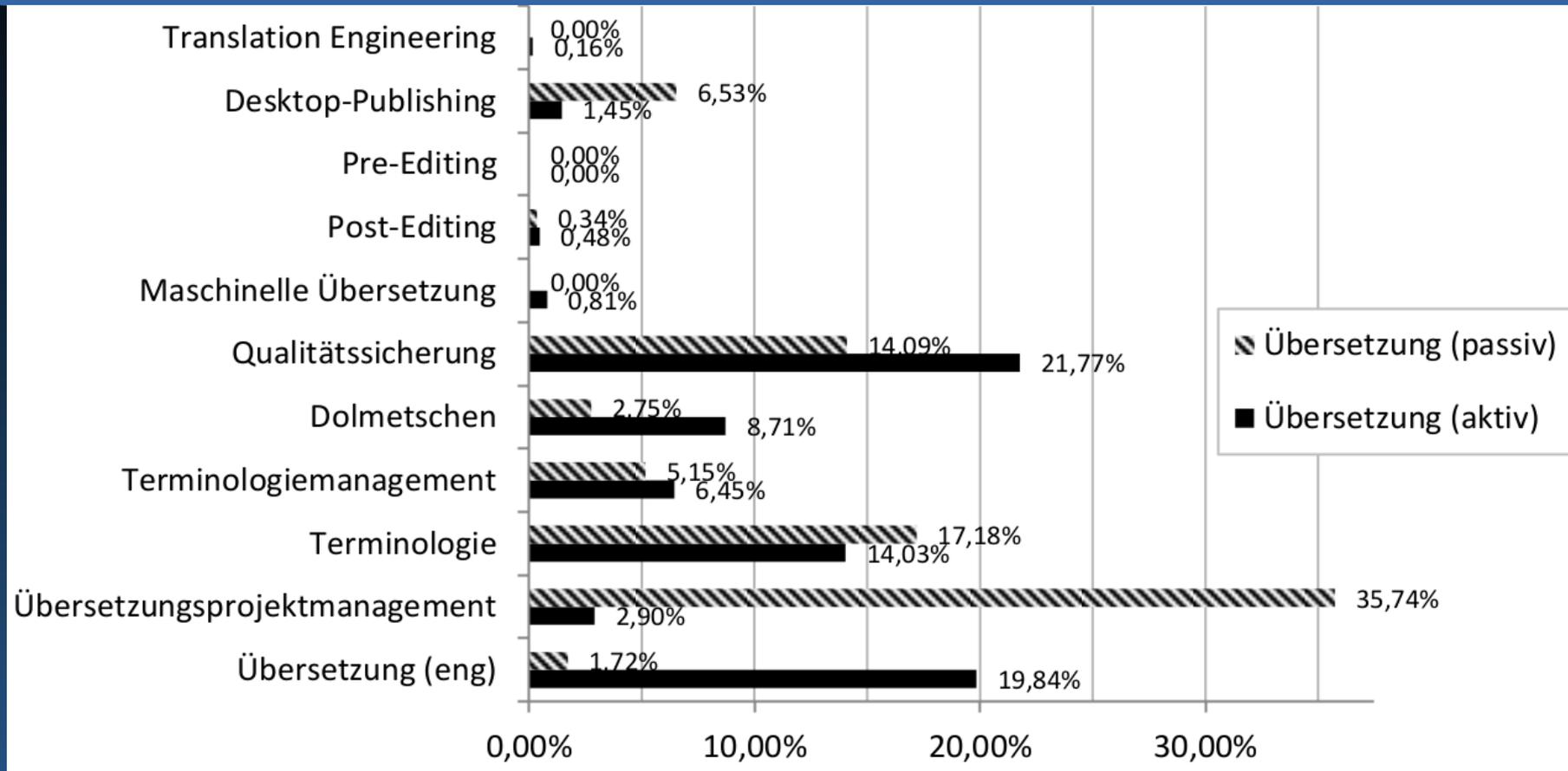
Nimdzi Report 2022

The new LSP: Highly-personalized, data-driven, and unafraid to venture beyond the confines of language services

Looking at the industry at large, what we can expect is a move toward two primary service levels:

- 01** Machine translation, AI, and automation for anything that is more technical, repetitive, and can be automated in an effort to increase efficiencies, decrease costs, and combat the increase in volumes and shorter turnaround times.
- 02** High-end content creation and creative services, tailored to reach specific audiences in specific markets. Not only for the overall creative service and marketing sector but also for services in highly regulated industries like Life Sciences.

tätigkeitsbezogene Suchbegriffe in Anzeigen



Piovesan, L. (2022): Eine Analyse des Übersetzungs-Arbeitsmarkts anhand von Online-Stellenanzeigen in Österreich und Deutschland. MA-Arbeit, 133

Peter Sandrini

Perspektive

Je klarer die Übereinstimmung zwischen Ausbildungsinhalten und höherwertigen Berufsprofilen, desto

- Spezifischeres Studium
- Bessere Vorbereitung und Berufschancen
- Weniger Drop-Outs
- Eindeutigeres Forschungsprofil

Literatur

- Bericht zur Umfrage mit ausführlichen Ergebnissen:
<http://petersandrini.net/publist.html#reports>
- TAUS Language Data for AI (LD4AI) Report, November 2020
<https://www.taus.net/insights/reports/language-data-for-ai-ld4ai>
- Nimdzi Report 2022 Top 100 LSP
<https://www.nimdzi.com/nimdzi-100-top-lsp/>
- Rothwell, A.; Svoboda, T. (2019) Tracking translator training in tools and technologies: findings of the EMT survey 2017. *JosTrans* 32, 32-56
https://jostrans.org/issue32/art_rothwell.pdf
- Whitty, Tess (2019): Afraid of the Big Bad MT? How Freelance Translators can remain successful. TAUS.